

Ortsbeirat Niedernhausen

- Legislaturperiode 2021 - 2026 -

Niederschrift 14. öffentliche Sitzung

Datum	Ort	Beginn	Ende	Seitenzahl
04.05.2023	Ratssaal, 1.Stock Rathaus, Wilrijkplatz	19:30 Uhr	20:59 Uhr	6

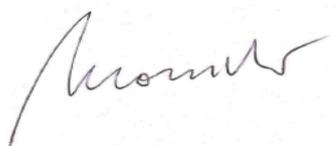
Anwesend:

A Stimmberechtigt			
1.	Hans-Peter Christof Klopsch	8.	Ulrike Amberger
2.	Bernhard Walentin	9.	Detlef Godmann
3.	Natalie Rolfes		
4.	Giuseppe Papalia		
5.	Stefan Hauf		
6.	Sylvia Hoffmann		
7.	Sauerborn		
B nicht stimmberechtigt			
	Max Langanki		
D Verwaltung			
1.	Herr Joachim Reimann		
2.			
E Schriftführer			
1.	Natalie Rolfes		
Entschuldigt:			
1.	Giuseppe Papalia		
2.			

Vor der Tagesordnung		J	N	E
<p>Bürgerfragen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Anwohnerin der Idsteiner Straße schildert, dass es seit der Einführung des absoluten Halteverbots in diesem Bereich verkehrsrechtliche Unsicherheit hinsichtlich des Be- und Entladens von Anliegerfahrzeugen gibt. Sie erkundigt sich daher, ob es möglich ist, hier eine praktische und unbürokratische Lösung zu finden. Ortsvorsteher Klopsch erläutert, warum in dem betroffenen Bereich ein absolutes Halteverbot eingerichtet wurde. Dieses diene dazu, einen durchgehenden Verkehrsfluss zu erzeugen und Stauung aufgrund von parkenden Fahrzeugen zu verhindern. Zudem weist der Ortsvorsteher auf die Möglichkeit für Anwohner hin, sich im Falle von planbarer/längerer Entladezeiten eine Genehmigung im Rathaus einzuholen. Zudem wird erklärt, dass das Ordnungsamt angewiesen ist, im Falle eines vermeintlichen Verstoßes gegen das Halteverbot eine Einzelprüfung unter Berücksichtigung der Anwohnerverhältnisse durchzuführen. - Herr Ringel macht erneut auf die Situation einer uneinheitlichen Temporegelung auf der Idsteiner Straße aufmerksam, bei der je nach Fahrtrichtung unterschiedliche Höchstgeschwindigkeiten gelten. Bürgermeister Reimann verweist hier auf die verkehrspolitischen Zuständigkeiten, die in diesem Fall bei Hessen Mobil liegen. Dennoch äußert Herr Reimann, dass sich die Verwaltung hier wie Herr Ringel eine einheitliche Regelung wünscht. Frau Hoffmann schlägt vor, zur Argumentation einer Angleichung der Geschwindigkeit hin zu einer reduzierten Höchstgeschwindigkeit die Zahl von Wildunfällen auf diesem Abschnitt heranzuziehen. - Herr Ringel bemängelt erneut die Blinkwarnanzeige in der Spielstraße „Zum Hammergrund“ Diese zeige auch bei Überschreitung der zulässigen Geschwindigkeit ein grünes Licht. - Herr Ringel kritisiert zudem, dass die NASPA in der Austraße keinen Hinweis auf einen Kundenparkplatz ausweist und regt an, dass die Verwaltung auf die Errichtung einer Hinweistafel durch die NASPA hinarbeitet. Bürgermeister Reimann erklärt, dass dies bekannt sei und die Kreisbauaufsicht bereits mit dem Eigentümer des Gebäudes in Kontakt stehe. 				
1.	<p>Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden, Feststellung der Tagesordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig angenommen 	8	0	0
2.	<p>Mitteilungen des Ortsvorstehers</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ortsvorsteher Klopsch macht auf die bevorstehende Sitzung des Bauausschusses aufmerksam, in der sowohl der aktuelle 			

	<p>Stand der Planung für das Waldschwimmbad als auch für den Neubau der Mensa/Bücherei dargestellt werden. Die Mitglieder des Ortsbeirates sind zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - In der letzten Zeit kam es in der Bahnhofstraße auf Höhe der „Milchbar“ vermehrt zu Sachbeschädigungen von Straßenbegrenzungen (Poller). Diese sollen nun durch eine robustere Variante in Form von Pflanzkübeln und Findlingen ausgetauscht werden. 			
3.	<p>Genehmigung der Niederschrift vom 09.03.2023</p> <ul style="list-style-type: none"> - Über den Inhalt der Niederschrift der letzten Ortsbeiratssitzung vom 09.03.2023 wird abgestimmt. Diese wird einstimmig angenommen. 		8	0 0
4.	<p>Verabschiedung Herr Langanki</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sowohl Ortsvorsteher Klopsch als auch Bürgermeister Reimann bedanken sich im Namen des Ortsbeirates und der Verwaltung für die Mitgliedschaft und die Mitwirkung von Max Langanki im Ortsbeirat. Im Zuge der Ausübung seines Mandats hat Herr Langanki einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Barrierefreiheit insbesondere im Rathausgebäude und des Bahnhofsumfelds geleistet. Hierfür gilt besonderer Dank. - Ortsvorsteher Klopsch überreicht Herrn Langanki im Namen des Ortsbeirats ein Präsent - Bürgermeister Reimann verliest die Urkunde und übergibt sie Herrn Langanki im Anschluss 			
5.	<p>Aktion saubere Flur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Ortsbeirat wird über die Organisation der „Aktion saubere Flur“ beraten. Hierzu stellt Herr Klopsch dar, welche Flächen des Gemeindegebiets sich für die Aktion eignen würden. Zudem wird über einen möglichen Teilnehmerkreis beraten. Hier stehen folgende Alternativen zur Wahl: <ul style="list-style-type: none"> ○ Gezielte Ansprache von Vereinen und Organisationen wie beispielsweise das Jugendzentrum, Pfadfinder, Sportvereine ○ Keine gezielte Ansprache, sondern eine offene Veranstaltung mit einem Aufruf zur Beteiligung für alle Bürgerinnen und Bürger - Herr Hauf argumentiert, dass bei einer gezielten Ansprache von Vereinen und Organisationen diejenigen zur Beteiligung aufgerufen werden, die sich ohnehin bereits für das gemeinschaftliche Wohl einsetzen. Um diesen Personenkreis zu entlasten, sollte die Veranstaltung für alle Interessierten freigegeben werden und sich nicht ausschließlich an einen Personenkreis richten. - Bürgermeister Reimann schlägt vor, die geplante Veranstaltung mittels Pressemitteilungen bekannt zu machen und für eine Teilnahme zu werben. <p>Die Argumente werden zur Kenntnis genommen, es kommt zu keiner Abstimmung</p>			

6.	<p>GV/0475/2021-2026 Bürgerentscheid gemäß § 8b HGO; hier: Entwicklung von Windkraftanlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bezüglich der Formulierung der Fragestellung für den Bürgerentscheid in der vorliegenden Fassung merkt Frau Hoffmann an, dass es zur Durchführung des Bürgerentscheids eine klare Formulierung benötigt, die eindeutig mit Ja/Nein zu beantworten ist. Dies sei in der vom Gemeindevorstand vorgelegten Fassung nicht der Fall. Ebenfalls kritisiert Frau Hoffmann die Formulierung „Sind Sie dafür, dass die Gemeinde Niedernhausen (...) die Errichtung und den Betrieb von Windkraftanlagen aktiv vorantreiben soll?“ Die Formulierung der Fragestellung solle laut Frau Hoffmann bezüglich des Wortes „aktiv“ abgeschwächt werden. - Bürgermeister Reimann erklärt das Verfahren und die Entstehung der aktuell vorliegenden Formulierung zum Bürgerentscheid. Ebenfalls begründet er, dass die Formulierung „aktiv vorantreiben“ gewählt wurde, da sie die Rolle und Haltung der Gemeinde in der möglichen Durchführung von Windkraftprojekten widerspiegeln soll und die Kernfrage des Bürgerentscheids betrifft. - Herr Ortsvorsteher Klopsch sowie Herr Hauf unterstützen das Argument von Bürgermeister Reimann - Frau Rolfes fragt, ob die Notwendigkeit besteht, die Größe der betroffenen Vorrangflächen aufzunehmen, oder ob hier eine Streichung möglich wäre. Die Darstellung der Fläche suggeriere laut Frau Rolfes, dass 100% der ausgewiesenen Fläche bebaut werden würde, was vermutlich nicht der Fall sein wird. Somit ist diese Information irreführend. - Bürgermeister Reimann erklärt, dass diese Bedenken bereits bekannt sind, und die Information der Größe der Vorranggebiete wichtig seien. Allerdings könne eine Formulierung gewählt werden, die den Eindruck einer 100%-Bebauung abschwächt. Hierzu könne man anstatt „in den dafür ausgewiesenen Windkraftvorranggebieten (...)“ durch „innerhalb der dafür ausgewiesenen Windkraftvorranggebieten (...)“ ersetzen. - Herr Godmann spricht sich für diese Idee aus und stellt einen Antrag auf Änderung. - Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen: „Der Ortsbeirat Niedernhausen empfiehlt, die Formulierung der Fragestellung zum Bürgerentscheid, wie sie vom Gemeindevorstand vorgeschlagen vorliegt, wie folgt zu ändern: ‚Sind Sie dafür, dass die Gemeinde Niedernhausen innerhalb der ausgewiesenen Windvorranggebieten <ul style="list-style-type: none"> ○ mit der offiziellen Bezeichnung 2-385 als alleiniger Eigentümer, etwa 17 Hektar große Waldfläche rund um den „Hahnberg“ an der südlichen Gemeindegrenze mit Wiesbaden, ○ mit der offiziellen Bezeichnung 2-359 in Kooperation mit der Stadt Eppstein, etwa 16 Hektar große Waldfläche im Ortsteil Oberjosbach an der Gemeindegrenze mit Idstein, Ortsteil Lenzhahn im Bereich des „Hohlen 		
----	--	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Es sei zweifelhaft, ob durch die Attraktionen eine Attraktivitätssteigerung herbeizuführen ist. ○ Falls es zu einer Attraktivitätssteigerung kommen sollte, habe das Waldschwimmbad ohnehin kaum Kapazitäten, da auch bereits ohne diese Attraktionen das Waldschwimmbad in der Hauptsaison an der Kapazitätsgrenze sei ○ Es gibt Bedenken, dass die Umsetzung der zusätzlichen Attraktionen zu einer Reduktion der effektiven Schwimmfläche im Nichtschwimmerbecken führen könnte. Dies sollte berücksichtigt werden. <p>- Da die Vorstellung der Planung durch das Planungsbüro erst nach der Ortsbeiratssitzung stattfindet, wird auf eine Abstimmung der Gemeindevorstandsvorlage verzichtet. Stattdessen wird diese zur Kenntnis genommen.</p>				
9.	Verwaltungsmitteilungen <ul style="list-style-type: none"> - Anträge für die Haushaltsplanung 2024 müssen bis zum 31.05. erfolgen - Die wegweisende Beschilderung für den Radverkehr wird erneuert. 				
10	Verschiedenes: <ul style="list-style-type: none"> - Keine weiteren Punkte. Die Sitzung wird pünktlich um 20:59 vom Ortsvorsteher beendet. 				
	<p>Niedernhausen, den 04.05.2023</p>   <p>Ortsvorsteher Schriftführer</p>				